

Wir deuten deine Handschrift

Unsere graphologische Beratungsstelle, geleitet von Frau Valery-Maud Weiß

Angesichts der starken Inanspruchnahme unserer graphologischen Beratungsstelle müssen wir unsere Leser und Leserinnen um Geduld bitten. Jede Einsendung wird von unserer Mitarbeiterin mit Sorgfalt geprüft und so rasch als irgend möglich erledigt. Wer keinen freigemachten Briefumschlag mit fertiger Adresse mitgesandt hat, den bitten wir, unter Angabe seines Kennwortes und des Einsendetermins, dies nachzuholen, ausländische Leser um Beifügung eines bei der Post erhältlichen internationalen Antwortscheins. Um unnötige Korrespondenz zu vermeiden, ersuchen wir um genaue Beachtung der auf dem Gutschein enthaltenen Vorschriften, besonders nur um Einsendung mit Tinte (nicht mit Bleistift) geschriebener Handschriftproben.

HK. Die praktischen, häuslichen Anlagen stechen besonders hervor. Sparsames, fleißiges, einfaches Mädchen, gewissenhaft in ihren Arbeiten. Als Kindergärtnerin gut geeignet. Angenehm fällt die geringe Eitelkeit auf.

Münster. Großzügiger Mensch. Schreiberin geht ihren Weg, unbekümmert, ob andere ihr Gefolgschaft leisten. Tritt selbstbewußt auf; ist gelegentlich spitz in ihren Äußerungen, abweisend, kritisch und sehr empfindlich. Es ist nicht leicht, mit ihr bei täglichem Zusammensein auszukommen.

Friedrichshafen. Nur mit Mühe vermag er sein inneres Durcheinander zu verbergen, grübelt viel. An Äußerlichkeiten liegt ihm wenig. Starker Wissenstrieb, Bildungshunger. Gute Auffassungsgabe. Besserer Theoretiker als Praktiker.

Verbesserung des Ichs. In allem fast pedantisch genau. Hält treu an seinen Prinzipien fest. Es ist kaum möglich, ihn von seinen Gewohnheiten und Ansichten abzubringen. Anpassungsgabe müßte besser sein. Nachtragend. Äußerst empfindlich in persönlichen Angelegenheiten.

Vilbiß. Guter, weicher, gefühlvoller Mensch, aufgeschlossen, zugänglich. Sparen liegt ihm nicht sehr. Würde viel ausgeben, wenn er über große Mittel verfügte. Mangel an Konzentration. Recht leidenschaftlich. Hat große Ziele.

Emil. Unterdrückt viel von seinen wahren Empfindungen, ist anspruchsvoller und empfindlicher, als es scheint. Kann viel verschweigen. Geht recht selbstständig vor in Dingen, die ihm liegen. Großer, aber stiller Geltungstrieb. Nicht sehr offen.

Mimi. Liebt die Gemütlichkeit, macht es sich gern bequem, achtet auf Höflichkeit im Umgang, ist aber nicht sehr gewandt in der Einstellung auf Menschen. Gleichmäßig im Wesen. Denkt nüchtern, überlegend, ist bestrebt, sich zu bilden, hat aber noch nicht den richtigen Weg gefunden.

Handball. Innerlich recht unruhig, kann es nicht lange bei einer Geduld erfordernden Sache aushalten. Liebt Bewegung, Abwechslung. Beobachtet gut. Neigt zum Grübeln. In manchem Schwarzseher. Wird mutlos, wenn Hindernisse sich ihm entgegenstellen. Schwankende Stimmungen. Recht sparsam, anspruchslos in der Lebensführung.

H. F. Köln. Eitelkeit ist ziemlich ausgeprägt: Will wirken durch sein Wesen, sein Wissen, seine Kleidung. Ist auch in der Tat recht belesen, hat vielseitige Interessen, vermag sich recht gewandt auf andere einzustellen, zu gefallen. Fühlt sich oftmals verkannt. Achtet den Besitz nicht gering.

Fischerin. Will selbständig handeln, von andern nicht in ihren persönlichsten Angelegenheiten bevormundet werden, ordnet sich nur dem geistig Überlegenen unter. Um ganz unabhängig, ohne fremden Schutz sich zu behaupten, ist sie aber nicht tatkräftig genug, daher besser in fester Stellung, die ihr genügend Freiheit läßt. Recht kritisch, schlagfertig. Äußere Anpassung gut. Doch im internen Verkehr leicht verletzend, weil scharfe Zunge.

W. S. 19 Halensee. Quält sich viel mit sich selbst. Weiß nicht recht, welche Richtung sie einschlagen soll. Zu leicht entmutigt, trotzdem ist aber das Streben nach Erfolg stark. Das Denken ist ziemlich nüchtern, die Phantasie wird unterdrückt. Es mangelt ihr an Gewandtheit und Anpassungsgabe.

Reise. Stark auf sich konzentriert, redet nicht über persönliche Empfindungen, Erlebnisse. Nüchternes, reales Denken, trotzdem erhofft er manches für sich von der Zukunft; nur wenn die Tat ihn drängt, Schwierigkeiten sich einstellen, dann schwimmt seine Hoffnung fort. Starke Selbstschätzung wechselt ab mit Minderwertigkeitsgefühlen.

Egmont. Suchender, innerlich befangener Mensch, der sich nicht recht zur Wehr zu setzen vermag, Schwierigkeiten lieber mit Nachgiebigkeit überwindet, aber doch gern über diese Schwäche hinausgelangen möchte. Er muß seine Gesundheit besser beachten, dann wird er auch mehr leisten können und zufriedener werden.

Favorit. Ziemlich ruhiger, gleichmäßiger Charakter, der auf Genauigkeit, Ordnung, Pünktlichkeit achtet, sich an Vorschriften hält, besser in abhängiger als selbständiger Stellung sich bewährt, Zeit und Ruhe zur Ausführung seiner Arbeiten braucht. Achtet auf Kleinigkeiten. Ist recht empfindlich. Bemüht sich, fest gegebene Versprechen einzuhalten.

Opi. Praktische Interessen überwiegen. Recht sparsam, häuslich, kann einteilen. Hält fest an ihren Ansichten, verteidigt ihre Rechte, wenn diese angegriffen werden. Geduld, Ausdauer könnten besser sein. Körperliche und geistige Anstrengungen erträgt sie auf die Dauer nicht gut, sondern braucht Ruhepausen in der Arbeit.

Bobby. Kühl, nüchtern, etwas eckig im Wesen, kann recht abweisend gegen Menschen sein, die ihn enttäuscht haben. Vor allem verträgt er es schlecht, wenn man ihn nicht genügend beachtet. Für Lob ist er empfänglich, lehnt Tadel gern ab.

Hop. Wohl ist der Schreiber kritisch, will den Dingen auf den Grund kommen, aber er geht doch noch nicht scharf genug vor. Lernt besser aus Erfahrungen als durch die Theorie, kombiniert ganz gut. Mehr Ruhe, Besonnenheit ist nötig. Realist.

GUTSCHEIN

für nur eine Schriftprobe zur kostenlosen Begutachtung. Ausschneiden! Mitsenden!

Genau zu beachten!

Einzusenden sind an die Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68, Handschriftprobe, etwa 20 Zeilen, zwanglos mit Tinte geschrieben, Angabe von Geschlecht und Alter des Schreibers der Probe, Kennwort für die Veröffentlichung des Urteils, freigemachter Briefumschlag mit fertiger Anschrift. Ausführliche Gutachten liefert unsere Mitarbeiterin gegen ein Honorar von 10.30 RM